



*Man geht zu Jesus
und man kehrt zu ihm zurück
immer durch Maria.
(hl. Josefmaria Escrivá)*

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat

Germán Rovira Tarazona

* 25. April 1930 in Lleida (Spanien)

† 9. Januar 2022 in Köln

nach einem langen, aufopferungsvollen Leben, gestärkt mit den Sakramenten der Katholischen Kirche, zu sich in die Ewigkeit gerufen. Unermüdlich hat er bis zuletzt vielen Menschen als Priester väterlich zur Seite gestanden. Mittelpunkt und Quelle seines Lebens waren die tägliche Feier der Heiligen Messe und seine kindliche Verehrung zu Maria und zum heiligen Josef.

Nach seiner Priesterweihe 1958 wirkte er in Bonn, Wien, Graz, Köln, Homburg, Freiburg i.B. und Essen in der Seelsorge der Prälatur Opus Dei, außerdem in Kevelaer, am Gnadenort der Gottesmutter. Dort gründete er den Internationalen Mariologischen Arbeitskreis (IMAK).

Wir bitten um ein Gebet für den lieben Verstorbenen.

In tiefer Dankbarkeit
Prälat Christoph Bockamp
(Regionalvikar der Prälatur Opus Dei)
Pfarrer Robert Stolzenberger
(Vorsitzender des IMAK)

Die Exequien werden gefeiert am Montag, den 24. Januar 2022, um 13.00 Uhr in St. Pantaleon (50676 Köln, Am Pantaleonsberg 2 – Nähe Barbarossaplatz). Die Beerdigung ist um 14.30 Uhr auf dem Melatenfriedhof (Eingang Piusstraße).

Im Sinne des Verstorbenen wird gebeten, von Kranz- oder Blumenspenden abzusehen und statt dessen an die Rektor-Rudolf-Fuchs-Stiftung, Priesterausbildung und Priesterunterstützung, zu spenden.
IBAN: DE22 3706 0193 0030 6100 16; BIC: GENODED1PAX

Prälatur Opus Dei: Stadtwaldgürtel 73, 50935 Köln
IMAK: Schneidmühlenweg 100, 63741 Aschaffenburg